

Bericht

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung**

**zu dem Antrag der Bundesregierung
– Drucksache 14/8991 –**

Fortsetzung der deutschen Beteiligung an der internationalen Sicherheitspräsenz im Kosovo zur Gewährleistung eines sicheren Umfeldes für die Flüchtlingsrückkehr und zur militärischen Absicherung der Friedensregelung für das KOSOVO auf der Grundlage der Resolution 1244 (1999) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vom 10. Juni 1999 und des Militärisch-Technischen Abkommens zwischen der Internationalen Sicherheitspräsenz (KFOR) und den Regierungen der Bundesrepublik Jugoslawien und der Republik Serbien vom 9. Juni 1999

Bericht der Abgeordneten Uta Titze-Stecher, Herbert Frankenhauser, Antje Hermenau, Dr. Werner Hoyer und Dr. Uwe-Jens Rössel

Mit dem Antrag der Bundesregierung ist unter der Voraussetzung der Zustimmung durch den Deutschen Bundestag vorgesehen, die deutsche Beteiligung an der internationalen Sicherheitspräsenz im KOSOVO über den 11. Juni 2002 hinaus fortzusetzen. Die Fortsetzung solle entsprechend der Regelungen des Beschlusses der Bundesregierung vom 9. Mai 2001 erfolgen, dem der Deutsche Bundestag am 1. Juni 2001 zugestimmt hat (Bundestagsdrucksache 14/5972).

Die einsatzbedingten Zusatzausgaben dieses Einsatzes werden entsprechend der geltenden Finanzplanung aus den seit

2001 in den Einzelplan 14 übergeleiteten 1,023 Mrd. Euro jährlich für die Beteiligung der Bundeswehr im Rahmen des Stabilitätspakts für Südosteuropa (SFOR und KFOR) gedeckt.

Der Haushaltsausschuss hält den Antrag der Bundesregierung mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen, der Fraktion der CDU/CSU und der Fraktion der FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieses Bericht beruht auf der vom federführenden Auswärtigen Ausschuss vorgelegten Beschlussempfehlung.

Berlin, den 5. Juni 2002

Der Haushaltsausschuss

Adolf Roth (Gießen)
Vorsitzender

Uta Titze-Stecher
Berichterstatlerin

Herbert Frankenhauser
Berichterstatter

Antje Hermenau
Berichterstatlerin

Dr. Werner Hoyer
Berichterstatter

Dr. Uwe-Jens Rössel
Berichterstatter

